

Faustball NLA: Widnau harziger Auftaktsieg

Faustball Widnau musste sich den Sieg im ersten Spiel der Hallenmeisterschaft hart erkämpfen. Die Vorzeichen waren alles andere als optimal und dennoch können das Team und die Betreuer durchaus zufrieden sein.

Nebst den bereits bekannten Ausfällen der Brüder Kevin und Mario Kohler (Operation und Studium) konnte Schlagmann Dennis Brulc wegen einer hartnäckigen Erkrankung die letzten beiden Wochen nicht trainieren. Und im letzten Moment wurde Mark Hüttig im Militär der Urlaub verweigert.

Daher musste Trainer Jogi Bork bereits von Beginn weg seinen Edeljoker Marcel Stoffel einsetzen und an der Seitenlinie stand Marco Köppel als Ersatz bereit.

Im Hintertreffen

Bork setzte im Angriff zu Beginn alles auf Dennis Brulc. Doch nach der überstandenen Krankheit unterliefen dem Rückkehrer etliche Eigenfehler. Aber auch seine Mitspieler hatten immer wieder Probleme, was sich mit schlechten Zuspielen und vielen Ausbällen bemerkbar machte.

Einzig dem wie gewohnt äusserst ruhig wirkende Abwehrspieler Stefan Hutter gelang eine ausserordentlich sichere Partie ohne auch nur einen einzigen Fehler. Doch auch er konnte nicht verhindern, dass Widnau anfangs klar das Nachsehen hatte.

Das Heimteam verlor den ersten Satz und profitierte nach dem Seitenwechsel von einigen Eigenfehlern der Oberentfeldner. So blieb es in den Sätzen ausgeglichen. Klar ins Hintertreffen kam Widnau im dritten Abschnitt, als die Gäste mit 7:0 führten.

Entscheidende Umstellung

Bork nahm eine Auszeit und stellte sein Team um. Manuel Sieber tauschte seine Stammposition hinten links mit der vorne rechts als Rückschläger und Marcel Stoffel wechselte in die Abwehr. Wohl war der dritte Satz bereits verloren, doch in der Folge hatte Widnau leichte Vorteile für sich.

Brulc machte den Service und Manuel Sieber sowie vereinzelt auch Dominik Gugerli führten die Rückschläge aus. Immer wieder profitierte Widnau dazu von gegnerischen Eigenfehlern und so nahm die Partie die entscheidende Wende.

Die restlichen vier Sätze verbuchte alle Widnau, doch im sechsten Abschnitt profitierten die Rheintaler vom nötigen Glück. Die Aargauer hielten mit und hatten gar drei Satzbälle. Doch immer wieder schaffte Manuel Sieber mit gekonnten Schlägen den Gleichstand und letztlich verwertete in der Verlängerung Dennis Brulc den ersten Satzball für Widnau. Mit 4:2 in den Sätzen war die Vorentscheidung gefallen und Faustball Widnau verbuchte auch den siebten Satz zur endgültigen Entscheidung.

Zufriedener Trainer

Glücklich zeigte sich nach dem Auftaktsieg Widnaus Trainer Bork mit dem Hinweis, dass dieser gelungene Einstieg in die Meisterschaft sehr wichtig sei. Er meinte: „Das Kader hat seine flexiblen Möglichkeiten gezeigt. Wir sind auf einem richtigen Weg und haben schnell erkannt, dass wir mit einer guten Taktik alles im Griff haben.“

Trotzdem erkannte Bork, dass noch nicht alles rund gelaufen sei. Er analysierte: „Wenn aus dem Service noch mehr Druck kommt, sind wir beim Finalevent im Februar hier in der Aegeten mit dabei. Diese Partie war im Hinblick darauf sehr wichtig, denn wir konnten einen der direkten Widersacher bezwingen.“

Für den weiteren Verlauf der Hallenmeisterschaft ist Widnaus Trainer zuversichtlich. Denn zusätzlich mit Mark Hüttig könne sein Team aus einer sehr starken Defensive das Spiel aufbauen. Nächste Gelegenheit dazu bietet sich Widnau im Nachbar Derby am 03. Dezember in Diepoldsau. /Cas

TELEGRAMM:

Widnau, Aegeten: Faustball Widnau – Oberentfelden 5:2 (9:11, 11:7, 5:11, 11:6, 11:5, 14:12, 11:7)

Faustball Widnau: Dennis Brulc, Manuel Sieber, Dominik Gugerli, Stefan Hutter, Marcel Stoffel und Marco Köppel (Ersatz) - ohne Kevin Kohler (verletzt), Mario Kohler (Studium) und Mark Hüttig (kein Militärurlaub) - Coaching: Trainer Jogi Bork und Jan Esser

Bemerkungen: Schiedsrichter: Bruno Cavasin, Villmergen – 80 Zuschauer – schwaches Spielniveau - Spielbeginn 15 Minuten verzögert da Gegner auf der Autobahn wegen Unfall im Stau - drei Jugendspieler zur Einführung beim Einspielen und der Teamvorbereitung mit dabei